

Dichtelbacher Dorfschell

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Donnerstags **18:00 bis 19:00 Uhr**

im Multifunktionshaus

E-Mail: martinhuhn280255@gmail.com

Internet: www.dichtelbach.de

Telefon: **06764/1896**

Handy: **01795115258**

1. Beigeordneter **Günter Hein, 06764/645**

2. Beigeordnete **Doris Emmel, 06764/551**

Familienbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Seniorenbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Gemeindearbeiter **Otto Riedel, 06764/779**

Gemeindearbeiter **Lothar Breidenbach, 06764/703**

Hausmeister Römerhalle **Siegfried Schesack 06764/660**

Grillhüttenwart **Mirco Bast 01749479656**

Bestellung Bürgerbus (nur mittwochs 14:30-16.30 Uhr) **06764/3956**

Volkstrauertag

Am Sonntag **13. November 2016 um 11:00 Uhr** findet auf dem Friedhof die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages statt. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Martinsfeuer

Das diesjährige Martinsfeuer wird am Samstag den **12. November 2016** abgebrannt. Der Martinszug startet um **18:00 Uhr** vom Dorfplatz aus. Da wir bereits sehr viel Baumschnitt haben, wird bis zum 10. November kein weiterer Baumschnitt dort hingefahren. Ab dem 11. November wird dann das dort liegende Material zuerst umgeschichtet.

Seniorenessen in der Römerhalle

Am Nikolaustag, **06.12.2016 um 11:00 Uhr** ist ein weiteres Seniorenessen in der Römerhalle geplant. Ab 11:00 Uhr wollen wir uns treffen und anschließend gemeinsam Mittagessen. Es gibt Jägerschnitzel, Pommes und Salat. Um planen zu können bitten wir um **Anmeldung bis 30. November 2016** bei Rosemarie Schesack Tel: 660 oder Martin Huhn Tel: 1896.

Im Anschluss gibt es einen Kurzvortrag über Aktuelles in der Ortsgemeinde.

Grillhüttenvermietung an Silvester

Wer die Grillhütte an **Silvester 2016** mieten möchte, meldet sich bitte bis zum 30. November 2016 bei Grillhüttenwart Mirco Bast. Anschließend entscheidet das Los und die Betroffenen werden informiert.

Adventsmarkt in Dichtelbach

Am **27. November 2016** findet der 20. Adventsmarkt an der Kirche in Dichtelbach statt. Wie gewohnt finden Sie viele selbst gebastelte Geschenke für die Weihnachtszeit. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Landfrauen freuen sich auf ihren Besuch.

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung stand erneut das Thema „Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge“ auf der Tagesordnung. Dieses Thema beschäftigt uns nun seit 10 Jahren und durch ständige Rechtsstreitereien zwischen Bürgern und Kommunen werden immer wieder Änderungen an diesem Abgabengesetz vorgenommen. Die Umsetzung dieses Gesetzes, bis hin zur Beitragserhebung ist nur möglich, wenn die Beitragssatzungen und Entscheidungen der Räte ständig rechtlich begleitet und überprüft werden.

Für unsere Ortsgemeinde Dichtelbach stellt sich die Situation zurzeit wie folgt dar. Der Gemeinderat hat nach langer öffentlicher Diskussion von 2005-2009 beraten und beschlossen, in Dichtelbach wiederkehrende Straßenausbaubeiträge einzuführen. Nicht alle Bürger waren begeistert, aber nach Abwägung der Vor- und Nachteile haben wir so beschlossen.

In den Folgejahren wurde dann ein Ausbauprogramm für zwei Straßen (Gartenstraße und Kuhberg) verabschiedet. Dies hatte den Vorteil, dass wir über 5 Jahre abrechnen konnten und somit die Beiträge für die Bürger erträglicher zu machen. Weiterhin wurde beschlossen die jeweiligen Jahresbeträge zu splitten, was ebenfalls eine Erleichterung brachte. Die nächste Entscheidung, die Beiträge nur durch die Ortsgemeinde zu zahlen, wurde uns jedoch aus rechtlichen Gründen versagt. Für das Jahr 2012 haben wir lediglich eine Möglichkeit gehabt, die Hälfte des Jahresbeitrages für die Bürger zu übernehmen. Dies wurde dann auch so im Gemeinderat beschlossen.

Bereits seit 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, die jährlich geforderten Erhöhungen der Grundsteuer A und B auf die Nivellierungssätze, nicht zu vollziehen. 2015 haben wir die Grundsteuer A und B sogar nochmals reduziert.

Somit haben wir die beitragspflichtigen Bürger spürbar entlastet, obwohl wir gleichzeitig enorme Investitionen an unserer Infrastruktur getätigt haben. Seit ca. 2004 haben wir über 4.000.000,00€ in die Infrastruktur investiert und trotzdem unsere Steuern und Abgaben nicht erhöht.

Nachdem nun 2013 die ersten Beitragsbescheide versendet wurden gab es 9 Einsprüche vor dem Kreisrechtsausschuss. Diese wurden unter Beteiligung der Einspruchsführer behandelt und abgearbeitet.

Nur eine Familie war nicht anwesend und hat beim Verwaltungsgericht geklagt. Hier kam es allerdings 2014 zu keinem Urteil, weil die Verwaltung einen Formfehler im Beitragsbescheid hatte. Es wurde ein neuer korrekter Beitragsbescheid an diese Beitragszahler ausgestellt. Nun wurde erneut gegen die Ortsgemeinde geklagt.

Daraufhin hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen die gesamte Beitragserhebung bis zur endgültigen Klärung auszusetzen.

Während dieses Verfahrens wurde schließlich die gesamte Vorgehensweise der Verwaltung und des Gemeinderates zur Einführung der Wiederkehrenden Beiträge nochmals überprüft. Dabei wurde klar festgestellt, dass zum einen die öffentlichen Bekanntmachungen und die Beteiligung der Bevölkerung, völlig ausreichend waren und zum anderen die Abrechnung (Trennung Kanal/Wasser mit dem Straßenausbau) korrekt ist.

Die Forderung der Kläger, Dichtelbach in zwei Abrechnungsgebiete aufzuteilen musste nochmals rechtlich abgeklärt werden. Nachdem dies nun umfangreich

geklärt wurde hat der Gemeinderat für den gesamten Ortsbereich folgenden Beschluss gefasst.

Klarstellungs- und Erläuterungsbeschluss zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen - Festlegung Abrechnungsgebiet für die Ortsgemeinde Dichtelbach

Die Ortsgemeinde hat nach § 10 a Abs. 1 KAG in Wahrnehmung ihres Selbstverwaltungsrechts in der Ausbaubeitragssatzung vom 05.11.2013 in § 3 festgelegt, dass sämtliche zum Anbau bestimmte Verkehrsanlagen der Gemeinde Dichtelbach als einheitliche öffentliche Einrichtung eine Abrechnungseinheit bilden. Unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten stellt der Gemeinderat erneut fest, dass das Straßennetz der Ortsgemeinde Dichtelbach eine einheitliche öffentliche Einrichtung darstellen soll. Eine Aufteilung in zwei Ortsteile zur Bildung des Abrechnungsgebietes für wiederkehrende Straßenausbaubeiträge wurde und wird nach Ermessensabwägung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten vom Gemeinderat als Satzungsgeber abgelehnt.

Der Gemeinderat hat sich bei der Festlegung der einheitlichen öffentlichen Einrichtung von folgenden Gedanken leiten lassen:

Bei der Ortsgemeinde Dichtelbach handelt es sich um eine kleine Ortsgemeinde mit insgesamt 646 Einwohnern (Stand 30.06.2016).

Das Leben in der kompletten dörflichen Gemeinschaft diesseits und jenseits des „Dichtelbach/Weiherbach“ wird geprägt durch die Ortsmitte und die dort vorhandenen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Kennzeichnend für den dörflichen Charakter ist das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Einwohner welches sich auch im Zusammenleben und der Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen widerspiegelt

Diese Einrichtungen werden seit jeher in gleicher Weise von den Bewohnern des Dorfmittelpunktes im nördlichen Teil sowie von den Bewohnern des südlichen Teiles genutzt. In das Dorfleben waren die Bewohner der Baugebiete im südlichen Teil von Anfang voll integriert.

Die Straße (K 45) über den Bach wird von den Einwohnern der Gemeinde diesseits wie auch jenseits des Baches intensiv genutzt, um die maßgeblichen zentralen öffentlichen Einrichtungen zu erreichen.

So befinden sich im Bereich nördlich des Baches zahlreiche dörfliche Einrichtungen wie z.B.:

Römerhalle
Jugendraum
neuer Sportplatz
Multifunktionshaus mit Feuerwehr, Bauhof und Bürgermeisterbüro
Dorfplatz
Evangelische Kirche mit ev. Gemeindesaal
Gaststätte
Friseur

Die Bewohner südlich des Baches gelegenen Ortsteils nutzen diese Einrichtungen und erreichen diese, indem sie die K 45 über den „Dichtelbach/Weiherbach“ nutzen.

Umgekehrt nutzen die Einwohner nördlich des Baches die K 45 um zum Friedhof, der Grillhütte oder zum Kinderspielplatz zu gelangen. Damit geht die vor Ort typische Straßennutzung über den „Dichtelbach/Weiherbach“ in das andere Gebietsteil hinein. Die komplette Infrastruktur wird von den Einwohnern im nördlichen Teil genauso genutzt wie von den Einwohnern im südlichen Teil.

Somit nutzen die Anlieger nördlich und südlich des „Dichtelbach/Weiherbach“ auch in beträchtlichem Umfang die Straßen auf der jeweils anderen Seite des Baches, so dass die Anlieger auf beiden Seiten einen konkret zurechenbaren Vorteil von dem Ausbau und der Erhaltung der Verkehrsanlagen diesseits und jenseits des „Dichtelbach/Weiherbach“ haben. Das Dorfleben der Dichtelbacher Bürger wird seit jeher durch die Verkehrsströme über die K 45 von und zu den örtlichen Einrichtungen gekennzeichnet.

Von jeher hat die K 45 über den „Dichtelbach/Weiherbach“ eine Verbindungsfunktion und lenkt den innerörtlichen Verkehr auf beiden Seiten des Baches, sowohl für den Autoverkehr als auch für den Fußgängerverkehr. Für die Fußgänger existiert ein durchgängiger Gehweg von der Ortsmitte bis zum Friedhof am südlichen Rand des Dorfes. Dies ist auch augenscheinlich aufgrund der tatsächlichen Straßennutzung und der innerörtlichen Verkehrsströme.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst und räumt hoffentlich auch die letzten Hindernisse aus. Die Verwaltung wird nun die weiteren Beitragsbescheide erstellen und an die Beitragszahler weiterleiten.

Bauplätze in Dichtelbach

Am 03.11.2016 fand um 19:00 Uhr ein Treffen für Bauplatzinteressierte Dichtelbacher Bürger im Multifunktionshaus statt. Viele Interessenten hatten bereits in den zurückliegenden Gemeinderatssitzungen das Thema „Bebauungspläne“ mit verfolgt. Allerdings kam auch etwas Unmut auf, da die Bereitstellung von Bauland in Dichtelbach, sich seit ca. 2 Jahren hinzieht. Es wurde bisher viel Papier bedruckt, sehr viel diskutiert und geplant. Dennoch war der Gemeinderat der Meinung eine solche Bürger-Info durchzuführen, um nochmals alle auf den gleichen Informationsstand zu bringen und Gelegenheit zu geben, bei der Planung und späteren Vergabe von Bauplätzen mit Einfluss zu nehmen. Ortsbürgermeister Huhn erklärte nochmals die Grundzüge der Bauleitplanung und den Gegebenheiten in Dichtelbach. Er zeigte auch das neue Gebiet an der Lauschhütte, mit ca. 2.900qm, auf dem weitere Bauplätze im Innenbereich entstehen sollen. Hier hat der Gemeinderat schon beschlossen diese Fläche zu kaufen.

Ein weiteres Thema war die Verteilung der Bauplätze an die vorhandenen und zu erwartenden Bewerber. Hier sind einige Vorschläge wie, Verlosung oder Prioritätenvergabe auf dem Tisch. Dies muss der Gemeinderat nun weiter behandeln und eine Entscheidung treffen.

Zum Schluss wurde über den Zeitablauf gesprochen. Nach jetzigem Stand ist der ökologische Grünordnungsplan erstellt. Wir dürfen die Hecke und die Bäume entfernen. Dies soll bis Anfang Januar 2017 erledigt sein. Nach einer erneuten Offenlage des Bebauungsplanes kann dann im Frühjahr mit der Feinplanung und der Ausschreibung für den Straßenbau, Kanal und Wasser begonnen werden.

Sobald sich etwas Neues ergibt werde ich weiter berichten.

Terminvorschau in der Gemeinde

12.11.2016 18:00 Uhr Martinszug ab Dorfplatz

13.11.2016 11:00 Uhr Friedhof Ehrenmal Volkstrauertag

27.11.2016 13:00 Uhr 20. Adventsmarkt um die Kirche

06.12.2016 11:00 Uhr Seniorenessen in der Römerhalle

Dichtelbach den 07.11.2016
Ortsgemeinde Dichtelbach

Martin Huhn
Ortsbürgermeister